

Wasserkörper-Steckbrief

Dieser Steckbrief enthält Angaben zu berichtspflichtigen Informationen bei der Umsetzung der EG-Wasserrahmenrichtlinie in Schleswig-Holstein.

Datenstand: 22.12.2015



Schleswig-Holstein

Ministerium für Energiewende,
Landwirtschaft, Umwelt, Natur
und Digitalisierung

Anlage 9.1, Anhang 2

Eigenschaften / Stammdaten

Gewässerkategorie:	Grundwasser
Wasserkörper:	Ei11 Arlau/Bongsieler Kanal - Geest
Wasserkörpergruppe	
Flussgebietseinheit:	Eider
Planungseinheit:	Arlau / Bongsieler Kanal
Bearbeitungsgebiet:	
federführendes Bundesland:	Schleswig-Holstein
Grundwasserleitertyp:	Porengrundwasserleiter, silikatisch
Horizont:	Hauptgrundwasserleiter
Deckschichtenbeschaffenheit:	11 % günstig 24 % mittel 65 % ungünstig
CLC-Landnutzung:	32 % Acker 57 % Grünland 5 % Wald/Gehölze 6 % Siedlungs-/Verkehrsfläche
Trinkwassernutzung:	ja
grundwasserabhängige Landökosysteme:	vorhanden
Gefährdung Menge:	nicht gefährdet
Gefährdung Chemie:	gefährdet
Umweltziel Menge 2. Bewirtschaftungszeitraum:	guter mengenmäßiger Zustand
Umweltziel Chemie 2. Bewirtschaftungszeitraum:	guter chemischer Zustand

Bewertung des Gewässerzustandes für den 2. Bewirtschaftungszeitraum gem. EG-WRRL

mengenmäßiger Zustand			chemischer Zustand		
gut (2)	schlecht (3)	nicht bewertet (nb)	gut (2)	schlecht (3)	nicht bewertet (nb)
mengenmäßiger Zustand			Chemischer Zustand		
2			3		
			Chemischer Zustand Nitrat		
			3		
			Andere nationale Stoffe		
			2		
			Pestizide		
			2		

Wasserkörper-Steckbrief

Dieser Steckbrief enthält Angaben zu berichtspflichtigen Informationen bei der Umsetzung der EG-Wasserrahmenrichtlinie in Schleswig-Holstein.

Datenstand: 22.12.2015



Schleswig-Holstein

Ministerium für Energiewende,
Landwirtschaft, Umwelt, Natur
und Digitalisierung

Anlage 9.1, Anhang 2

Belastungen

Belastungen aus diffusen Quellen

relevant

- aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (z.B. Dünge- und Pflanzenschutzmitteleinsatz, Viehbesatz, usw.)

Belastungen aus punktuellen Quellen

nicht relevant

andere Belastungen

nicht relevant

Maßnahmen gemäß LAWA-Maßnahmenkatalog

Erster Bewirtschaftungszeitraum (2010-2015)

LAWA-Nr.	Maßnahmen	Anzahl	Status
41	Maßnahmen zur Reduzierung der auswaschungsbedingten Nährstoffeinträge aus der Landwirtschaft (GW)	7	Abgeschlossen
42	Maßnahmen zur Reduzierung der Einträge von Pflanzenschutzmitteln aus der Landwirtschaft (GW)	1	Abgeschlossen
43	Umsetzung und Aufrechterhaltung von spezifischen Wasserschutzmaßnahmen in Trinkwasserschutzgebieten (GW)	1	Abgeschlossen
504	Konzeptionelle Maßnahme: Beratungsmaßnahmen	2	Abgeschlossen

Zweiter Bewirtschaftungszeitraum (2016-2021)

LAWA-Nr.	Maßnahmen	Anzahl	Status
41	Maßnahmen zur Reduzierung der auswaschungsbedingten Nährstoffeinträge aus der Landwirtschaft (GW)	3	Planung/Ausführung begonnen
43	Umsetzung und Aufrechterhaltung von spezifischen Wasserschutzmaßnahmen in Trinkwasserschutzgebieten (GW)	1	Planung/Ausführung begonnen
504	Konzeptionelle Maßnahme: Beratungsmaßnahmen	1	Planung/Ausführung begonnen

Fristverlängerungen

Inanspruchnahme von Fristverlängerungen Menge

Nein

Inanspruchnahme von Fristverlängerungen Chemie

Ja

Begründung für Fristverlängerung

- Zeitliche Wirkung schon eingeleiteter bzw. geplanter Maßnahmen

Wasserkörper-Steckbrief

Dieser Steckbrief enthält Angaben zu berichtspflichtigen Informationen bei der Umsetzung der EG-Wasserrahmenrichtlinie in Schleswig-Holstein.

Datenstand: 22.12.2015



Schleswig-Holstein

Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt, Natur und Digitalisierung

Anlage 9.1, Anhang 2

Eigenschaften / Stammdaten

Gewässerkategorie:	Grundwasser
Wasserkörper:	Ei14 Eider/Treene - Geest
Wasserkörpergruppe	
Flussgebietseinheit:	Eider
Planungseinheit:	Eider / Treene
Bearbeitungsgebiet:	
federführendes Bundesland:	Schleswig-Holstein
Grundwasserleitertyp:	Porengrundwasserleiter, silikatisch
Horizont:	Hauptgrundwasserleiter
Deckschichtenbeschaffenheit:	12 % günstig
	19 % mittel
	69 % ungünstig
CLC-Landnutzung:	30 % Acker
	55 % Grünland
	8 % Wald/Gehölze
	5 % Siedlungs-/Verkehrsfläche
	1 % Feuchtfläche
Trinkwassernutzung:	ja
grundwasserabhängige Landökosysteme:	vorhanden
Gefährdung Menge:	nicht gefährdet
Gefährdung Chemie:	gefährdet
Umweltziel Menge 2. Bewirtschaftungszeitraum:	guter mengenmäßiger Zustand
Umweltziel Chemie 2. Bewirtschaftungszeitraum:	guter chemischer Zustand

Bewertung des Gewässerzustandes für den 2. Bewirtschaftungszeitraum gem. EG-WRRL

mengenmäßiger Zustand		chemischer Zustand	
gut (2)	schlecht (3)	gut (2)	schlecht (3)
mengenmäßiger Zustand		Chemischer Zustand	
2		3	
		Chemischer Zustand Nitrat	
		3	
		Andere nationale Stoffe	
		2	
		Pestizide	
		2	

Wasserkörper-Steckbrief

Dieser Steckbrief enthält Angaben zu berichtspflichtigen Informationen bei der Umsetzung der EG-Wasserrahmenrichtlinie in Schleswig-Holstein.

Datenstand: 22.12.2015



Schleswig-Holstein

Ministerium für Energiewende,
Landwirtschaft, Umwelt, Natur
und Digitalisierung

Anlage 9.1, Anhang 2

Belastungen

Belastungen aus diffusen Quellen

relevant

- aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (z.B. Dünge- und Pflanzenschutzmitteleinsatz, Viehbesatz, usw.)

Belastungen aus punktuellen Quellen

nicht relevant

andere Belastungen

nicht relevant

Maßnahmen gemäß LAWA-Maßnahmenkatalog

Erster Bewirtschaftungszeitraum (2010-2015)

LAWA-Nr.	Maßnahmen	Anzahl	Status
41	Maßnahmen zur Reduzierung der auswaschungsbedingten Nährstoffeinträge aus der Landwirtschaft (GW)	7	Abgeschlossen
42	Maßnahmen zur Reduzierung der Einträge von Pflanzenschutzmitteln aus der Landwirtschaft (GW)	1	Abgeschlossen
43	Umsetzung und Aufrechterhaltung von spezifischen Wasserschutzmaßnahmen in Trinkwasserschutzgebieten (GW)	1	Abgeschlossen
504	Konzeptionelle Maßnahme: Beratungsmaßnahmen	2	Abgeschlossen

Zweiter Bewirtschaftungszeitraum (2016-2021)

LAWA-Nr.	Maßnahmen	Anzahl	Status
41	Maßnahmen zur Reduzierung der auswaschungsbedingten Nährstoffeinträge aus der Landwirtschaft (GW)	3	Planung/Ausführung begonnen
43	Umsetzung und Aufrechterhaltung von spezifischen Wasserschutzmaßnahmen in Trinkwasserschutzgebieten (GW)	1	Planung/Ausführung begonnen
504	Konzeptionelle Maßnahme: Beratungsmaßnahmen	1	Planung/Ausführung begonnen

Fristverlängerungen

Inanspruchnahme von Fristverlängerungen Menge

Nein

Inanspruchnahme von Fristverlängerungen Chemie

Ja

Begründung für Fristverlängerung

- Zeitliche Wirkung schon eingeleiteter bzw. geplanter Maßnahmen